



Johannes, Kapitel XVI

Magda Langenstraß-Uhlig (Künstler/in), undatiert [um 1922]

Nachlass: Langenstraß-Uhlig, Magda [Werkverzeichnis Malerei, Farbige Arbeiten auf Papier]

Werkverzeichnis-Nr.: 0193

Objektyp: Farbige Arbeit auf Papier

Teil der Werkgruppe: Aus der Offenbarung Johannes

Entstehungsort: Atelier, Egloffstein

Gründe der Datierung (Freitext): vgl. Kat. Bothe, [...], Siebenbrodt, Weimar 2002, S. 80 f.

Technik / Material (Werteliste): Aquarellfarbe, Graphit, Papier

Technik / Material (Freitext): Aquarellfarbe über Graphit auf Papier

Maße (HxBxT): 34.6 x 24.7 cm
Montiert auf beigem Unterkarton: 48.7 x 41.8 cm,
mit Passepartout: 57.5 x 44.0 cm

Signatur: recto u.l.: M. L-U.
recto u.r.: Langenstraß-Uhlig
Bezeichnung, durch Künstler/in: recto u.l.: Joh. Kap. XVI

Aktueller Standort: Klassik Stiftung Weimar, Direktion Museen
Aktuelle KW L 2672

Inventarnummer:

Aktuelle Präsentation: Depot

Eigentümer: Sammlung Dr. Sigmar Uhlig

Zugangsjahr: 2001

Zugangsart: Erbe

Voreigentümer: 1965-2001 Sinje Stoellger, geb. Langenstraß

Bemerkungen zur Provenienz: Dauerleihgabe seit 2002

Ausstellungen: Magda Langenstraß-Uhlig. Von der Großherzoglichen Kunstscheule in Weimar zum Bauhaus, 23.3.2002-9.6.2002 (Kunstsammlungen zu Weimar / Bauhaus-Museum, Weimar)

Kommentar / Kontext / Wirkungsgeschichte: "Aus der Offenbarung Johannes" - Magda Langenstraß-Uhlig, Tagebuch 10, "Bilder und Mappen bei Ingeborg", S. 11

Johannes, auch Johannes Evangelista oder Johannes von

der Pforte, ist der Hauptautor des Johannesevangeliums. Das Johannesevangelium ist das vierte und jüngste Buch des Neuen Testaments der Bibel.

Zur Formbetrachtung des 11-teiligen Zyklus "Aus der Offenbarung Johannes":

"Kein begrenzender Rahmen auf dem Papier und keine dunkel nachgezogenen Konturlinien beschränken die Darstellungen, sondern ausgreifend füllen die Akteure die Fläche. Sie erscheinen unmittelbar, ohne die Einbindung in eine Landschaft oder andere Formen eines Hintergrundes auf dem weißen Papiergrund.

...

In ihrer Gestaltung sehr fantasievoll und frei, orientiert sich die Künstlerin in der Motividarstellung wortgetreu an der biblischen Überlieferung.

...

Die Künstlerin verbindet in ihren religiösen Werken traditionelle christliche Ikonografie mit einer modernen, expressiven und zum Teil stark abstrahierten Gestaltungsweise. Durch die ausgesprochen nahe Bibeltreue erweckt dieser wie auch die anderen beschriebenen Zyklen, einen stark illustrativen Charakter und zeichnen sich doch zugleich durch ein großes Maß an gestalterischer Originalität aus."

(Zitiert nach: Schneider, Jena 2015, S. 51 u. 52)

Publikationen /
Schriftgut:

Bothe, R./Doehler, E./Golgnier, D./Jahn, S./Köhler, J./Siebenbrodt, M., Magda Langenstrass-Uhlig. Von der Großherzoglichen Kunstschule in Weimare zum Bauhaus, Weimar 2002, hier: S. 81, Kat. 92.

Schneider, Judith Dorothee, Der Lithografiezyklus "Christusgeschichte" von Magda Langenstraß-Uhlig. Im Kontext von Expressionismus und Bauhaus, Jena 15.07.2015. Archiv Judith Dorothee Schneider, Masterarbeit zur Erlangung des akademischen Grades Master of Arts (M.A.), hier: S. 51, 52,.

.

Kernbestand: ja

Nachlassbestand: ja

.

Zustand: gut

.

Vorhandene Farbe Digital Repro
Reproduktionsvorlage

(beste Qualität):

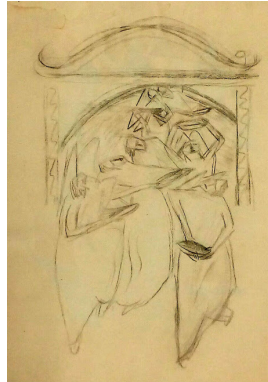
Weitere ReproduktionsvFarbe Digital Repro
orlagen:

.

Sachindex:

Christliche Kunst / Ars sacra, Johannesevangelium

Weitere Abbildung



Johannes, Kapitel XVI, undatiert [um 1922]

Graphit auf Papier

34.6 x 24.8 cm

Entwurf auf der Rückseite von Johannes, Kapitel IV und V, undatiert [um 1922]

© VG Bild-Kunst, Bonn; Dr. Sigmar Uhlig

Foto: Siegfried Jahn